

COMP – Cartilage Oligomeric Matrix Protein

Ein neuer Marker für destruktive Prozesse an Gelenken

Pathobiochemie: Beim Abbau von Gelenkknorpel infolge pathologischer Geschehen werden Proteinfragmente (Matrixproteine) zunächst in die Gelenkflüssigkeit freigesetzt und diffundieren sehr schnell in den Blutkreislauf. Eines der unter diesen Bedingungen im Serum nachweisbaren Proteine ist das COMP.

Die COMP-Serumspiegel korrelieren direkt mit den Veränderungen im Knorpelumsatz, wie sie bei der rheumatoiden Arthritis und der Arthrose vonstatten gehen. Erhöhte COMP-Spiegel sind jedoch auch bei reaktiven Arthritiden (Erreger Borrelien, Chlamydien, Yersinia, Salmonellen, Campylobacter) sowie bei Knorpeldestruktion durch mechanische Überbelastung (z.B. Marathonläufer, Kraftsportler) gefunden worden.

COMP im Serum zeigt Gelenkdestruktionen (Knorpel-Zerstörung) an, wenn bildgebende Verfahren nicht bzw. noch nicht eindeutig sind.

COMP-Spiegel korrelieren gut mit dem klinischen Verlauf und ergänzen die bekannten Entzündungsparameter (CRP) im therapeutischen Monitoring der rheumatoiden Arthritis.

Indikationen:

- Abschätzung des Ausmaßes einer evtl. Gelenkaffektion/Knorpeldestruktion
- Verlaufskontrolle bei rheumatoider Arthritis/reaktiver Arthritis
- Differentialdiagnose uncharakteristischer Gelenkbeschwerden
- Nachweis einer deutlichen Überbelastung der Gelenke (z.B. Kraftsport)

Anforderung: COMP

Untersuchungshäufigkeit: Durchführung einmal pro Woche

Material: Serum

Abrechnung: externe Leistung im Synlab-Verbund MVZ Weiden
GOÄ 1,15 (Privat): 32,18 €* GOP 4062
GOÄ 1,0 (IGeL): 27,98 € GOP 4062
EBM: keine Leistung nach EBM

*zzgl. Auslagen nach § 10 der GOÄ

Ansprechpartner: Frau Dr. Häring Telefon: 089 54308-0